

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## Land-, Kirchen- und Haus-Postille, Das ist: Kurtzgefaßtes Zeugniß von der Gnade und Wahrheit in Christo

Schubert, Heinrich
Halle, 1777

VD18 1316175X

### In Christo hertzlich geliebter Leser

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Imprinipation of the I



# In Christo herplich geliebter Leser,

furfgefaßten Predigten über die Sonn- und Fest-Täglichen Evangelia, welche in dem Anfange dieses Jahres heraus kommen sind, auch die Predigten über die Sonn- und Fest-Täglichen Spisteln, nach meinem damals in der Vorrede gethanen Versprechen, in beliebter Kürße. Die Ursachen, warum diese Evangelischen und Spistolischen Predigten in eine solche Kürße zusam-

)( 2

men

men gezogen worden, sind in der gedachten Vorrede von mir angezeiget. Ich thue nichts hinzu, als daß ich meinen Heiland bitte, Er wolle, nach seiner grossen Varmbersigkeit, auch durch diese geringe Arbeit, zu welcher Er mir selber gewincket hat, sich in vielen, vielen Seelen verherrlichen! Ihm allein sen Lob, Nuhm und Preis; dem Christlichen Leser aber mit mir alle Seligkeit, auß seiner unerschöpstichen Külle, in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Zossen, den zosten Sept. 1748.

Heinrich Schubert.